

Herstellerinformation

brumaba

OP-Tisch mit Längsachsenkipfung



Mit dem PRIMUS präsentiert das Unternehmen brumaba einen OP-Tisch, der sich aufgrund seiner Form und Funktion für kopfchirurgische Maßnahmen eignet. Als Operateur wissen Sie, dass solche Eingriffe häufig nicht nur zeitaufwendig, sondern auch kompliziert sind und vollste Konzentration erfordern – diesem Punkt kommt der OP-Tisch mit seiner seitlichen Längsachsenkipfung um 17° entgegen. Damit können Sie den Kopf des Patienten gezielt in unterschiedlichste Seitenpositionen neigen. Das maximiert den Zugriff und schont Kraft durch optimale, auch extrem nahe „operative Distanzen“. So lassen sich selbst anspruchsvollste Eingriffe schonender gestalten; sanfter und angenehmer vor allem für den Behandler-Rücken, da sich die Lage des Patienten an den Eingriff und Einblick anpasst – nicht umgekehrt.

Das schlichte und moderne Design aus Edelstahl lässt den OP-Tisch zudem zu einem Blickfang in Ihrem OP-Bereich werden. Verschiedenstes Zubehör und eine große Farbpalette bietet Ihnen die Möglichkeit der geschmackvollen Individualität

brumaba GmbH & Co. KG

Tel.: 08171 2672-0

www.brumaba.de

Meyer-Haake

Kleben statt Nähen

EPIGLU®, der Ethyl-2-Cyanoacrylatkleber, unverzichtbar in der Plastischen Chirurgie

EPIGLU®, ein Ethyl-2-Cyanoacrylat-Wundkleber, erobert seit Jahren nicht nur in Deutschland einen immer größer werdenden Marktanteil. Von Deutschland aus wird er von Australien über China, Asien, die Emirate und Südamerika in viele Länder der Welt exportiert. Nachdem früher ausschließlich Schnitt-, Platz- und Operationswunden geklebt wurden, hat man in jüngster Zeit festgestellt, dass gerade in der Plastischen Chirurgie das Kleben von Wunden meist einen enormen Vorteil gegenüber einer Wundversorgung mit Nadel und Faden bietet.

Die Wunden sind infektionssicher verschlossen, die Wundheilung verläuft schnell und störungsfrei, und nach ca. acht Tagen ist der Schnitt lediglich als eine unauffällige schmale, leicht rötliche Linie zu erkennen. Aufgrund der schnellen Wundheilung kommt es auch extrem selten zu Keloidbildungen. Gerade im Gesicht wird die schnelle und unauffällige Wundheilung von den Patienten geschätzt. Dass sich der Kleber auch hervorragend für die Wundversorgung nach Abtragung verschiedener Hautläsionen eignet, wird erst nach und nach bekannt. So kommt es zum Beispiel nach dem Abtragen von Alters- oder Leberflecken, besonders an den Händen, zu keinen Entzündungen, wenn die Wunden dünn und flächig mit EPIGLU® versorgt

wurden. Auch der zusätzliche Schutz einer bereits genähten Wunde mit EPIGLU® ist problemlos möglich. Da die Nähte vollkommen von der Kleberschicht bedeckt sind, können Kinder oder indolente Patienten die Nähte nicht entfernen.

EPIGLU® haftet auch auf der Schleimhaut und ist deshalb auch in Zahnarztpraxen ein täglicher Begleiter bei der Wundversorgung. Eine Frenulektomie beispielsweise lässt sich ohne Naht mit EPIGLU® versorgen, oder ein dünner Schleimhautlappen wird nicht angenäht, sondern einfach angeklebt. Auch Aphthen heilen nach einer Behandlung mit EPIGLU® schnell ab, um nur einige Anwendungsgebiete aus dem Dentalbereich zu nennen. Im Mund ist es besonders von Vorteil, dass mit den Feindosierpipetten jede Region bequem zu erreichen ist.

Der Ethyl-2-Cyanoacrylatkleber EPIGLU® ist günstiger als Nadel und Faden, härtet schnell aus, brennt nicht und hat eine lange Haltbarkeit. Allergien wurden bis jetzt nicht bekannt. Überzeugen Sie sich selbst von den Vorteilen der Wundversorgung mit EPIGLU® und fordern Sie ein kostenloses Muster an.

_Behandlungsbeispiel



Die Versorgung dieser tiefen Wunde an der Lippe ist mit traditioneller Methode kaum zufriedenstellend zu lösen. Bereits elf Tage nach dem Kleben mit EPIGLU® ist die Wunde kaum mehr wahrnehmbar.

**Meyer-Haake GmbH
Medical Innovations**

Tel.: 06002 99270-0

www.meyer-haake.com